

Ostfalia • Salzdahlumer Str. 46/48 • 38302 Wolfenbüttel

An alle
Kolleginnen und Kollegen Anleiter/-innen

Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Fakultät Soziale Arbeit

Denecke, Gröpler, Jünemann, Mangels,
Winterfeldt

Telefon +49(0)5331 939 37055
Telefax +49(0)5331 939 37044
E-Mail b.denecke@ostfalia.de
Web www.ostfalia.de/

Wolfenbüttel, 07.03.2018

Unser Zeichen:

Betreff
Orientierungspraktikum

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, eine Studierende/einen Studierenden im Bachelor-Studiengang im Rahmen ihres/seines Praktikums anzuleiten und zu begleiten.

Unser Ziel für dieses 7-wöchige Orientierungspraktikum ist es, dass die Studierenden exemplarische Einblicke in Tätigkeitsfelder Sozialer Arbeit erhalten auf dem Hintergrund der dann bereits zurückliegenden Lehrveranstaltungen, die sich u. a. inhaltlich mit Recht und Sozialer Arbeit beschäftigt haben und im Weiteren mit Sozialformen und der Methodendiskussion in der Sozialen Arbeit.

Das heißt, die Studierenden haben sich exemplarisch mit grundlegenden rechtlichen und theoretischen Aspekten Sozialer Arbeit vertraut gemacht und darüber hinaus grundlegende Handlungskonzepte Sozialer Arbeit und deren steuernde Funktion im professionellen Unterstützungsprozess kennen gelernt.

Uns ist bewusst, dass für umfassende eigene Handlungserfahrungen in diesem Orientierungspraktikum nur wenig Raum sein wird. Es geht also vielmehr um mehr "hospitierende Einblicke" in ein Arbeitsfeld, Begreifen der spezifischen Problemlagen der Adressaten/-innen, Erfassen von Formen der organisierten



Seite 2 von 2

Hilfeleistung und der Weg zu einer Entscheidung für eine Hilfe, der Trägerstruktur und der persönlichen Anforderungen an die dort praktizierenden Sozialarbeiter/-innen.

Das heißt, es geht wirklich um eine erste Orientierung im künftigen Arbeitsfeld, ein "Erspüren" der künftigen Berufsrolle, einen Verstehenszugang zu den Aufgaben von Sozialer Arbeit, knappe Einblicke in die Struktur und Vernetzung der Träger Sozialer Arbeit und ein erstes Erfassen der rechtlichen Grundlagen, die für das jeweilige Arbeitsfeld ausschlaggebend sind, aber auch um ein erstes Sammeln von Erfahrungen mit der eigenen Person in dem für die meisten unserer Studierenden ja recht neuen Berufsfeld.

In der Vorbereitung auf das Praktikum haben die Studierenden vor allem Fragehaltungen und z. T. auch schon konkrete Fragen gesammelt, Fragen, die helfen sollen, sowohl die Praxis als auch sich selbst in der Interaktion mit Klientinnen und Klienten bewusster wahrzunehmen. Diese Fragen sollen im Praktikum selbst weiterentwickelt werden und nach Möglichkeit eine erste Antwort finden. Das, was die Studierenden an Antworten und möglicherweise auch neuen Fragen gefunden haben, wird dann im folgenden Semester Grundlage für die Auswertung in Form eines Praxisberichtes (Portfolio) und einem anschließenden Auswertungsgespräch sein.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Studierenden bei dieser "Such- und Finde-Leistung" unterstützen können.

Mit freundlichen Grüßen
B. Denecke, K.-H. Gröpler,
R. Jünemann, F. Mangels,
M. Winterfeldt